

F 03 B 823

UB/TIB Hannover
Schlussbericht

Titel des Vorhabens: **Verbundprojekt: Erprobungs- und Beratungszentren (EBZ) Lasertechnik Sachsen-Anhalt/Sachsen (SAS) – Teilvorhaben: Verbundkoordination**

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektträger: VDI-Technologiezentrum Physikalische Technologien Düsseldorf

Reg.-Nr.: 13N7650/1

Laufzeit des Vorhabens: 07/1999 bis 06/2002

Forschungsstelle: Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH

Verantw. Bearbeiter: Dipl.-Phys. Henry Orlick

Telefon: 03 45/52 46-4 14 *Telefax:* 03 45/52 46-4 12
E-Mail: orlick@slv-halle.de *oder:* mail@slv-halle.de

SLV-Auftragsnummer: 255 665 02 902

Berichtsdatum: Halle (Saale), 3. Februar 2003



Dipl.-Phys. H. Orlick

Projektleiter

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
HANNOVER
TECHNISCHE
INFORMATIONSBIBLIOTHEK

UB/TIB Hannover 89
121 049 817



1 Allgemeines

Durch die verbliebenen Partner des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen wurde der bisherige Konsortialführer, die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH, als regionaler Verbundkoordinator gewählt.

Die Aufgaben der SLV Halle GmbH als regionaler Verbundkoordinator waren in der zweiten Phase der Förderperiode die Koordination und die organisatorische Abwicklung der Netzwerkaktivitäten des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren Lasertechnik Sachsen-Anhalt/Sachsen.

Dazu gehörten koordinierende Maßnahmen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation, die Weiterentwicklung der gemeinsamen Datenbanken und die Organisation der halbjährlich stattfindenden Verbundtreffen. Diese zunächst netzwerkinternen Arbeitspakete, die auf einer engen Zusammenarbeit mit den IHK und HwK bzw. deren Einrichtungen beruhten, wurden durch netzwerkübergreifende Aktivitäten sowohl mit anderen Netzwerken als auch mit den Sekretariaten ergänzt (z. B. Vermittlung sachkundiger Beratungen zu Problemstellungen, die im Netzwerk nicht bearbeitet werden konnten; Planung und Vorbereitung von überregionalen Messepräsentationen; Ausbau der Internetnutzung).

Die SLV Halle GmbH als Verbundkoordinator des Verbundes der EBZ Lasertechnik Sachsen-Anhalt/Sachsen fungierte dabei als Schnittstelle zwischen dem regionalen Verbund und dem Sekretariat des Gesamtnetzwerkes. Dabei sollten durch das abgestimmte und gemeinsame Vorgehen des Verbundkoordinators und des Sekretariats solche überregionalen Aktivitäten des Verbundes Sachsen-Anhalt/Sachsen wie die Beteiligung an überregionalen Messen oder Tagungen, die Internetpräsenz sowie Marketing- und Akquisitionsaktivitäten und der Technologietransfer innerhalb des Gesamtverbundes unterstützt werden.

Organisatorisch wurden die einzelnen Verbundkoordinatoren in einem Strukturkreis zusammengefasst, der vom Sekretariat organisiert wurde. Aufgaben des Strukturkreises waren die Koordination der regionalen und überregionalen Marketingaktivitäten, weitere flankierende Maßnahmen sowie der allgemeine Informationsaustausch.

2 Aktivitäten des regionalen Verbundkoordinators SLV Halle GmbH

Während der Laufzeit des Vorhabens (07/1999 – 06/2002) wurden durch die SLV Halle GmbH als regionaler Verbundkoordinator alle Aktivitäten des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen koordiniert und organisatorisch abgewickelt.

In diesem Zusammenhang wurden die Aktionen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und entsprechender Präsentationen organisiert, die Arbeit in dem Strukturkreis der Verbundkoordinatoren geleistet und die Verbundtreffen organisiert.

Folgende Aktivitäten wurden im Einzelnen von der SLV Halle GmbH als Verbundkoordinator während der Laufzeit des Vorhabens erbracht:

- Die Teilnahme und Mitwirkung an den Arbeitskreissitzungen des Strukturkreises, welcher der überregionalen Abstimmung innerhalb des Netzwerkes diene,
- die Mitarbeit in dem Strukturkreis der Verbundkoordinatoren,
- die Einberufung und Leitung der halbjährlich stattgefundenen regionalen Verbundtreffen,
- die Organisation von zwischenzeitlich stattgefundenen Arbeitstreffen mit Vertretern der am Verbund der EBZ Sachsen-Anhalt/Sachsen beteiligten Partner, insbesondere mit der HwK Halle (Saale), dem KuZ in Leipzig und dem Ingenieurbüro ASS Sangerhausen,
- die Teilnahme und Mitwirkung an den Workshops des IES, z. B. dem Workshop „Erprobungs- und Beratungszentren in der Lasertechnik: Perspektiven für die Arbeit nach der Förderung“ am 21.08.2001 in Hannover,
- die Organisation von Aktionen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und entsprechender Präsentationen (Entwurf und Vervielfältigung eines Prospektes des Verbundes der EBZ Sachsen-Anhalt/Sachsen, Abstimmung über die mittelfristige Präsenz auf regionalen Messen, z. B. Mitteldeutsche Handwerksmesse in Leipzig, Abstimmungen über gemeinsame Informationsveranstaltungen, Abstimmungen über die Internetpräsenz des Verbundes, Absprachen über Aktivitäten in der von der AG Handwerk deutschlandweit geplanten Aktionswoche Lasertechnik usw.),

- die Abstimmung und Organisation von Auftritten auf regionalen Messen und Ausstellungen (z. B. auf der Mitteldeutschen Handwerksmesse vom 24. bis 27.02.2000 in Leipzig),
- die Organisation und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen (wie z. B. im Jahre 2000 mit der ATI Dessau bei der WIESHEU GmbH Wolfen, mit der HwK Halle zur Aktionswoche Lasertechnik 2000 und mit dem KuZ Leipzig ein Seminar zur Lasermaterialbearbeitung von Kunststoffen, mit der ATI Dessau ein Seminar „Werkstückmarkierung mittels Lasertechnik und Qualitätsmanagement“ am 07.06.2001 in der Merseburger Innovations- und Gründerzentrum GmbH (mitz), mit der HwK Halle (Saale) zur zweiten Aktionswoche Lasertechnik 2000 und mit dem KuZ Leipzig ein Seminar unter dem Titel „Der Laser – Neue Möglichkeiten zur Kunststoffbearbeitung“ am 11.12.2001),
- Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sekretariat (LZH) und dem Fachspezifischen Sekretariat für handwerksrelevante Aufgaben (HPI) (z. B. Zuarbeiten hinsichtlich der Erarbeitung einer Gesamtübersicht des EBZ-Netzwerkes, der Erstellung einer Übersicht über die EBZ-bezogenen Internetpräsenzen der Teilnehmer des Netzwerkes, der Erstellung einer Übersicht über die geplanten EBZ-relevanten Messebeteiligungen usw.),
- Organisation des Abschlusses einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Verbundpartnern,
- überregionale Öffentlichkeitsarbeit (Mitwirkung an Pressemitteilungen, Vorstellung erfolgreicher Beratungs- und Erprobungsfälle. Folgende Pressetexte wurden u. a. 2001 erarbeitet und freigegeben: „Metallbaubetrieb erkennt Vorzüge des Laserstrahlschweißens“ über die Beratung/Erprobung der Metallbau Cronberg GmbH in Halle (Saale) zum Laserstrahlschweißen von Sonderprofilen für Handläufe und „Mit dem Laser zur Kunst: Von der EBZ-Beratung zur Kapelle“ über die Beratung der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle (Saale) zum Laserstrahlschneiden von Einzelteilen für eine Altarwand. Insgesamt wurden in dem regionalen Verbund Sachsen-Anhalt/Sachsen fünf Pressetexte erarbeitet.),
- die Vermittlung von weiterführenden Anfragen und Problemstellungen zu Spezialgebieten, insbesondere zu Fragen der Lasermesstechnik und der Lasermedizin/-technik,
- das Auftreten auf überregionalen Messen, Ausstellungen, Konferenzen und Tagungen (z. B. auf der Laser 2001 vom 18. – 22.06.2001 in München, auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN vom 12.- 18.09.2001 in Essen, auf der 5. Konferenz „Strahltechnik 2001“ vom 27. – 28.11.2001 in Halle und

- die Vorbereitung und Erarbeitung eines Statements des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen zu den konkreten regionalen Perspektiven nach der Förderung (Schwerpunkte: Verknüpfung zu anderen Netzwerken, Zusammenarbeit in Forschungsprojekten, weitere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung, Mitarbeit/Mitwirkung in Freundeskreisen u. ä.).

Das Kurzprofil der regionalen EBZ-Partner und die Matrix ihrer Bearbeitungsschwerpunkte in der Internetpräsentation der Erprobungs- und Beratungszentren bis hin zu den Bekanntmachungen der Informationsveranstaltungen oder Sonderlehrgänge unterlagen in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der EBZ im Laser Zentrum Hannover e. V. einer ständigen Aktualisierung.

Unabhängig von diesen Internetaktivitäten wurde die in Phase I der Fördermaßnahme umgesetzte Internetpräsentation des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen und damit aller regionaler EBZ-Partner weiterverfolgt, entsprechend aktualisiert und weiter ausgebaut.

Der Verbund der Erprobungs- und Beratungszentren (EBZ) Lasertechnik Sachsen-Anhalt/Sachsen hatte bereits im Jahr 2000 für die 2. Phase der Fördermaßnahme einen eigenständigen Prospekt entworfen und vervielfältigt, der die Partner des regionalen Verbundes sowie die Ziele der Arbeit des Verbundes vorstellt. Die Rückseite dieses Prospektes wurde dabei für die aktuelle Dokumentation innovativer Laseranwendungen und das Aufzeigen erfolgreicher Beratungsfälle aus dem Beratungsverbund Sachsen-Anhalt/Sachsen frei gehalten. Hier wurden im Jahr 2001 z. B. die erfolgreichen Beratungsfälle „Metallbaubetrieb erkennt Vorzüge des Laserstrahlschweißens“ der Metallbau Cronberg GmbH in Halle (Saale) und „Mit dem Laser zur Kunst: Von der EBZ-Beratung zur Kapelle“ der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle (Saale) eingebunden.

In dem Informationsblatt der SLV Halle GmbH „SLV Aktuell“, 11. Ausgabe vom März 2001, wurde unter der Überschrift „Es geht noch schneller, besser und genauer“ über das verzugsoptimierte Laserstrahlschweißen mit einem 12 kW-CO₂-Laser von Kastenprofilen und in dem Beitrag „Innovativer Leichtbau durch energiereduziertes Fügen mit Lasersystemen neuester Gene-

ration“ über die technologischen Potenziale der diodengepumpten Hochleistungsfestkörperlaser berichtet. Die 12. Ausgabe von „SLV Aktuell“ vom September 2001 stand dann voll und ganz im Zeichen der Laser- und Elektronenstrahlbearbeitung. Artikel wie „Strahltechnik-Konferenz erneut in Halle“, „Neuartiger Laserstrahl-Hybridschweißkopf entwickelt“, „Qualifizierung des Laserstrahlschweißens im sicherheitsrelevanten Bereich“, „Ausbildung für das Elektronenstrahlschweißen“ und „Laserstrahlschweißen zukünftig auch im bauaufsichtlichen Bereich“ unterstreichen die Bedeutung der Strahltechnologien in der Schweißtechnik.

Gemeinsam mit der Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Anhalt in Dessau wurde in der ATI-Zeitung „ATI INFO“ in der Ausgabe vom Mai 2001 ein Artikel über die Aktivitäten des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen und speziell über die Werkstückmarkierung mittels Lasertechnik im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement veröffentlicht.

Diverse Veröffentlichungen u. a. in den DVS-Jahresberichten und in den Tätigkeitsberichten der SLV Halle GmbH runden das Bild der Öffentlichkeitsarbeit des regionalen Verbundkoordinators SLV Halle GmbH während der Laufzeit des Vorhabens ab.

Letztendlich galt die Aufmerksamkeit der Erarbeitung eines gemeinsamen Statements und Standpunktes des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen zu konkreten regionalen Perspektiven nach der Förderung. Neben den geplanten bilateralen und mehrseitigen Aktivitäten wird sich der überwiegende Teil der regionalen Partner (bis auf die ATI Anhalt GmbH Dessau) auch zukünftig in dem Netzwerk „laser-netz.de“ engagieren. Darüber hinaus sind die Handwerkskammer Halle (Saale) und die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH Mitglied im tibt e.V., dem Verein „junge technologien in der beruflichen bildung e.V.“ geworden, das Kunststoff-Zentrum (KuZ) in Leipzig erwägt eine Mitgliedschaft.

3 Weitere Angaben

Der Stand des Teilvorhabens „Verbundkoordination“ (Regionaler Verbundkoordinator des Verbundes der Erprobungs- und Beratungszentren zur Lasertechnik in Sachsen-Anhalt/Sachsen) entsprach zu jeder Zeit der ursprünglichen Arbeits-, Zeit- und Kostenplanung.

Die Ziele des Vorhabens wurden innerhalb des angegebenen Kostenzeitraums erreicht.

Es sind bisher von dritter Seite keine FuE-Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant waren.

Es wurden keine Erfindungen gemacht, Schutzrechtsanmeldungen vorgenommen oder Schutzrechte erteilt.

Halle (Saale), 3. Februar 2003